

# EMK NEWSLETTER

Für die Zeit der Ausbreitung des Virus Covid 19

Evangelisch-methodistische Kirche - Kaiserslautern



**Volker E. Kempf**  
Pastor

## **Liebe Männer und Frauen in schweren Zeiten,**

ihr alle kennt die Geschichte von der Sturmstillung, wie sie im Markusevangelium erzählt wird:

„Nachdem der Sturm das Schiff zu versenken drohte und Jesus immer noch im Heck schlief, weckten sie ihn und da stand er auf und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: Schweig! Verstumme!

Und der Wind legte sich und es ward eine große Stille. Daraufhin sprach Jesus zu ihnen: **Was seid ihr so furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben?“**

Ihr Lieben, seit Monaten scheint es, als sei es Abend geworden. Dunkelheit hat sich auf unsere

Städte gelegt; sie hat sich unser Lebens bemächtigt und alles mit einer ohrenbetäubenden Stille und einer trostlos Leere erfüllt, die alles im Vorbeigehen lähmt: Es liegt in der Luft, man bemerkt es an den Gesten, die Blicke sagen es. Wir sind verängstigt und fühlen uns verloren. Wie die Jünger des Evangeliums wurden wir von einem unerwarteten heftigen Sturm überrascht. Uns wurde klar, dass wir alle im selben Boot sitzen, alle schwach und orientierungslos sind, aber zugleich wichtig und notwendig, denn alle sind wir dazu aufgerufen, gemeinsam zu rudern, alle müssen wir uns gegenseitig beistehen. Auf diesem Boot befinden wir uns alle.

Und da spricht uns Jesus an und fragt; "Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?" Ja, Jesus appelliert an uns, appelliert an den Glauben.

# EMK NEWSLETTER

Nicht nur an den Glauben, dass es ihn gibt, sondern auch an den Glauben, der uns vertrauensvoll zu Jesus kommen lässt. In dieser Zeit der Pandemie erklingt Jesu eindringlicher Aufruf: "Kehrt um" (Mk 1,15).

Jesus fordert uns auf, diese Zeit der Prüfung als eine Zeit der Entscheidung zu nutzen. Es ist nicht die Zeit eines göttlichen Urteils, sondern unseres Urteils: die Zeit, zu entscheiden, was wirklich zählt und was vergänglich ist, die Zeit, das Notwendige von dem zu unterscheiden, was nicht notwendig ist.

Es ist die Zeit, den Kurs des Lebens wieder neu auf Jesus und auf die Mitmenschen auszurichten.

Und dabei können wir auf das Beispiel so vieler Weggefährten schauen. Weggefährten aus unserer und aus anderen Gemeinden hier in Kaiserslautern. Menschen, die in Situationen der Angst mit der Hingabe ihres Lebens reagiert haben. Es ist das Wirken des Heiligen Geistes, das in mutige und großzügige Hingabe gegossen und geformt wird.



Es ist das Leben aus dem Heiligen Geist, das in der Lage ist, zu befreien, wertzuschätzen und zu zeigen, wie unser Leben von gewöhnlichen Menschen – die gewöhnlich vergessen werden – gestaltet und erhalten wird.

Menschen, die weder in den Schlagzeilen der Zeitungen und Zeitschriften noch sonst im Rampenlicht der neuesten Show stehen, die aber heute zweifellos eine bedeutende Seite unserer Geschichte schreiben: Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger, Supermarktangestellte, Reinigungspersonal, Betreuungskräfte, Transporteure, Ordnungskräfte, ehrenamtliche Helfer, Seelsorger und viele, ja viele andere, die verstanden haben, dass niemand sich allein rettet.

Wie viele Menschen üben sich jeden Tag in Geduld und flößen Hoffnung ein und sind darauf bedacht, keine Panik zu verbreiten, sondern Mitverantwortung zu fördern.

Wie viele Väter, Mütter, Großväter und Großmütter, Lehrerinnen und Lehrer zeigen unseren Kindern mit kleinen und alltäglichen Gesten, wie sie einer Krise begegnen und sie durchstehen können, indem sie ihre Gewohnheiten anpassen, den Blick aufrichten und zum Gebet anregen.

Wie viele Menschen beten für das Wohl aller, spenden und setzen sich dafür ein. Gebet und stiller Dienst – das sind unsere siegreichen Waffen.

**„Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?“**

Der Anfang des Glaubens ist das Wissen, dass wir erlösungsbedürftig sind. Wir sind nicht unabhängig, allein gehen wir unter. Wir brauchen den Herrn so wie die alten Seefahrer die Sterne.

Laden wir Jesus in die Boote unseres Lebens ein. Übergeben wir ihm unsere Ängste, damit er sie überwinde. Wie die Jünger werden wir erleben, dass wir mit ihm an Bord keinen Schiffbruch erleiden. Denn das ist Gottes Stärke: alles, was uns widerfährt, zum Guten zu wenden, auch die schlechten Dinge. Er bringt Ruhe in unsere Stürme, denn mit Gott geht das Leben nie zugrunde.

Ihr Lieben, in diesem Sinne möchte ich euch alle dem Herrn Jesus anvertrauen, der vielleicht nicht jeden Sturm stillt, der euch aber durch jeden Sturm hindurchführt. In seinem Namen rufe ich Euch zu **"Fürchtet euch nicht"** (Mt 28,5).

## **Gemeindeversammlung am 11. Mai, ab 19:00 Uhr**

Ihr Lieben, wie ja bereits informiert, wollen wir bei der Gemeindeversammlung im Mai, die unter der Leitung von Superintendent Stefan Kettner steht, darüber sprechen, ob wir als ganze Gemeinde dem neu gegründeten Gemeinschaftsbund der EmK beitreten wollen oder nicht. Die Abstimmung dafür wird nachfolgend als Briefwahl durchgeführt.

Nun kann möglicherweise nicht jeder, der das gerne möchte, bei dieser Versammlung dabei sein, obwohl er gerne seine Meinung zu diesem Thema sagen würde. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, seine Gedanken zu diesem Thema in schriftlicher Form einzureichen.

Wir werden den entsprechenden Text dann im Plenum verlesen und ihn so der Gemeinde zugänglich machen.

Schöner wäre es natürlich, wenn Du selber an der Gemeindeversammlung teilnehmen könntest

## **Hallo Welt – jetzt bin ich da!!**

Exakt 3040 Gramm wog Mia Sara Kempf, als sie etwas verstrubelt, aber mit langem, schwarzem Haar, auf dieser Erde eintraf.

Mit 48 cm ist sie zwar noch kein „Riese“, aber Nadine und Johannes freuen sich trotzdem „riesig“,

dass alles gut gegangen ist und Gott ihnen ein gesundes Kind geschenkt hat.

Für den nun beginnenden gemeinsamen Weg, wünschen wir der ganzen Familie Gottes Segen und sein hilfreiches Geleit.



Gerne wollen wir in diesen Tagen auch an Antonia in Kiel denken, die ca. Ende Mai, Anfang Juni, ihr erstes Kind erwartet. Möge Gott auch ihr ein gesundes Kind schenken und über diese werdende Familie seine schützenden Händen halten.

## **Pastorat und Kontakt**

Volker E.Kempf Tel. 0631/44685  
Mailadresse: [info@emk-kl.de](mailto:info@emk-kl.de)